

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 39 (1966)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 3 05 55. Vizepräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, c/o Camille Bauer AG, Dornacherstrasse 18, 4000 Basel, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblaufen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem.: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft.: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Technischen Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, c/o Paul Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Mutationssekretariat und Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14, P (065) 2 23 13. Protokollführerin: Dchef Martha Boser, Näfelsstrasse 29, 4000 Basel, G (061) 23 58 00 intern 484, P (061) 38 88 97. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil ZH, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.



Zentralvorstand

Der Zentralvorstand würde es sehr begrüssen, wenn er sich an möglichst vielen Generalver-

sammlungen vertreten lassen könnte. Er bittet deshalb diejenigen Sektionen, die eine Abordnung des ZV an ihrer Generalversammlung begrüssen möchten, diesen rechtzeitig, das heisst mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung,

schriftlich an das Zentralsekretariat einzuladen. Der Zentralvorstand und die technische Kommission entbietet allen Sektionsvorständen und Mitgliedern des EVU zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute. öi.

Bern

Der Vorstand freut sich, wieder eine beträchtliche Anzahl neuer Mitglieder in der Sektion begrüssen zu können. Werner Bürgin, Martin Schmucki, Paul Röthlisberger, Heinz Nikees, Beat Haldemann, Hanspeter Frei, Hans-Jakob Schertenleib, Roland Gerber, Urs-Peter Bürki, Ulrich Egger, Georg Caprei, Martin Meyer, Markus Henzen sind die neuen Stützen unseres Verbandes.

Ein besonderes Lob verdient die Gattin unseres Aktivmitgliedes Hansruedi Bürki. Sämtliche Vorhänge unseres Sendelokals fanden den Weg zu ihr nach Hause, wo sie einer sogenannten

Schmutzentziehungskur unterzogen wurden. Nun hängen sie wieder sauber an den Fenstern unseres schönen Heimes, jedes EVU-Mitglied der Sektion Bern kennt es doch, am Guisan-Platz. Alle 412 Mitglieder danken Frau Bürki für diese noble Geste.

Einen herzlichen Dank übermittelt auch der Lottopäsident seinen vielen emsigen Mit Helfern, welche zum guten Gelingen des Lottomatches beigetragen haben.

Al. World Radio TV Handbook · Einige Mitglieder unserer Sektion haben sich für den Bezug des Rundfunk-Nachschlagewerkes «World Radio and Television Handbook», Englische Ausgabe 1967, interessiert. Sie können sich beim Technischen Leiter bis am 15. Dezember verbindlich für eine

Sammelbestellung anmelden. Der Preis für ein Exemplar wird ungefähr auf 15 bis 20 Franken zu stehen kommen.

Lauberhornrennen 1967 · Unter der bewährten Leitung von Rolf Ziegler wird vom 12. bis am 15. Januar 1967 ein Einsatzteam unserer Sektion den Uebermittlungsdienst am internationalen Lauberhornrennen in Wengen bestreiten. Zum Einsatz werden Funkstationen vom Typ SE-18, SE-101 und SE-201 sowie einige Telephons gelangen. Aktivmitglieder, welche sich für diesen Grossanlass zur Verfügung stellen möchten, mögen sich bitte so bald als möglich — sofern sie dies nicht schon getan haben — schriftlich bei der offiziellen Sektionsadresse anmelden. Hz.

Biel/Bienne

Offizielle Adresse · EVU-Sektion Biel-Bienne, Postfach 855, 2501 Biel BE.

Militärabwesenheit · Der Präsident Edi Bläsi sowie Vizepräsident Peter Rentsch sind in der Zeit vom 25. November bis 17. Dezember 1966 nicht zu erreichen. Beide erholen sich von den zivilen und ausserdienstlichen Strapazen im angenehmen Bundesferienlager!

Fachtechnischer Kurs T-100/T-68 · Während den Oktober-Samstagnachmittagen führten wir, unter etwas magerer Beteiligung, unseren zweiten diesjährigen fachtechnischen Kurs durch. Das Programm umfasste die technische Ausbildung auf dem Fernschreiber T-100 sowie dem Handstanzer T-68. Die jeweils anwesenden Teilnehmer waren manchmal vor Eifer nicht mehr von den aufgestellten Stationen zu bringen. Schon diese Tatsache bezeugt, dass dieser Kurs viel Interessantes und Lehrreiches zu bieten vermochte. Wir hoffen, bei Wiederholung dieses Kurses mit einer grösseren Beteiligung rechnen zu dürfen. Wir möchten dem Zeughauspersonal Biel ein Kränzchen winden: Spontan haben sie sich bereit erklärt, den Transport des umfangreichen Kistenmaterials (ca. 1 Tonne!) vom Zeughaus nach dem Battenberg und zurück durchzuführen. Ebenso verdanken wir dem Kursleiter Peter Rentsch die eingehende Instruktion an diesem Uem.-Material. Speziell die Tests waren grossartig und gaben vielfach eine Nuss zu knacken (nicht wahr Hugo!). Der eigentliche Abschluss dieses Kurses vollzog sich an der FD-Übung «Chysantheme»!

Voranzeige fachtechnischer Kurs 1967 · In Vorbereitung ist ein Kurs für Drahtspezialitäten, wie Phantom- und Superphantomschaltungen, Duplexanschlüsse, Drahtverbindungen, Knoten, Kabelbau, Trasséeführungen, Steigeisenklettern usw. Anmeldungen nehmen wir an der GV 1967 entgegen. eb-press

Felddienstübung «Chysantheme» · Über das Wochenende vom 29./30. Oktober 1966 fand unsere Felddienstübung unter Beteiligung unserer Nachbarsektion Solothurn sowie der Sektion Zürich statt. Somit ist der Krönungspunkt unserer Tätigkeit pro 1966 gesetzt worden. Hier kurz der Ablauf der Übung: Samstag, 8.30 Uhr: Fünf Kameraden übernehmen im E+Z Biel das bestellte Material. Unser Motorsachverständige hat etwelche Mühe, den Mowag richtig in Gang zu bringen. Mit Hilfe des Zeughauspersonales klappt es dann doch noch. Anschliessend wird nach dem Standort der Phase 3 gefahren, um bereits die Leitungen vom Kabelüberführungspunkt zum Uem. Zentrum zu ziehen. Der Übungsleiter klettert dabei zum ersten Mal auf eine Telefonstange, um die Anschlüsse festzumachen. 13 Uhr: 11 Aktive und 3 Jungmitglieder besammeln sich im E+Z Biel. Nach kurzer Orientierung verteilen sich alle auf die Fahrzeuge und die Kolonne windet sich durch eine bekannte Schlucht unserem ersten Etappenpunkt zu. In einem pickfeinen Schulzimmer werden die beiden T-100 aufgestellt und ab 14.30 Uhr warten wir gespannt auf das «Erscheinen» der Gegenstationen. 15 Uhr: Die erste Verbindung klappt, wogegen bei der zweiten die Berner einmal schneller zu sein scheinen als die Zürcher. Zudem sind auf dieser Verbindung einige Differenzen festzustellen, wie zum Beispiel in Sachen Verwendung des Namensgebers! Laut Angaben von der SE-407, klappen auch dort die Funkverbindungen. Pünktlich nach Fahrplan, lies Tagesbefehl, werden die T-100 zusammengepackt und nach dem Standort der Phase 2 disloziert. Kamerad Henri Schori spielt die TT Betr. Gr. und schaltet in der Zentrale Biel um. Nachdem die Drahtetze wieder spielen, werden auch der Funk (SE-407) mittels SE-206 an diesen Standort gelotet. Das Nachtessen wird in der Sportschule Magglingen in Etappen genossen. Anschliessend wird im Bellevue gemütlich beisammen gegessen, wo als Gast der

Kdt. Tg. Kp. 11 (in zivil) mitmacht. Ihm danken wir den rechtzeitigen Benzinnachschub für das Aggregat SE-407 sowie für den grossen «Batzen». Um 22 Uhr verschwindet die ganze Gesellschaft in den Betten der ETS Magglingen, nachdem noch einige Aufregungen von wegen Arztzimmer usw. herrschte.

Sonntag, 6.30 Uhr: Genau auf Zeit sind alle wieder auf Draht und Funk. Nach dem Morgenessen in der ETS wird wieder disloziert (mit erneutem Umschalten in der Zentrale Biel). Vom Standort der Phase 3 werden dann ellenlange (!) Telegramme geschrieben und gezeichnet und kurz vor 12 Uhr wird das Abbruch-Telegramm diktiert. Nach gründlicher Materialkontrolle finden sich sämtliche Mitglieder dieser Übung im Restaurant Züttel zu einem feinen Mittagessen. 16 Uhr: die Fahrzeuge und das Material werden im E+Z Biel deponiert und die Teilnehmer verabschiedet. Der Inspektor ist vom Einsatz eines jeden Einzelnen beeindruckt, was sich im Bewertungsblatt bemerkbar machte. Kamerad Mutti und der Übungsleiter besorgen am folgenden Samstag noch das «militärische» Abspritzen des Mowag und damit kam die Übung «Chysantheme» zu einem guten Ende. ro

Uem.-Dienst ACS/Ecurie biennoise: Diese Veranstaltung fand am Samstag, den 19. November 1966 in der näheren und weiteren Umgebung Biels und des Jura statt. Mit 8 Mann und ebenso vielen SE-102 besorgten wir den Uem.-Dienst. Generalversammlung · Unsere Generalversammlung findet am Freitag, den 3. Februar 1967 (und nicht wie irrümlich bereits bekanntgegeben am 4.) im grossen Saal des Bahnhofbuffet Biel statt. Im Anschluss an die Traktandenliste wird ein kleiner Imbiss offeriert. Wir bitten alle Mitglieder, sich dieses Datum reservieren zu lassen.

Mutationen · Ein frischgebackener Leutnant ist neu zu uns gestossen. Wir heissen Kamerad Georges Murbach in den Reihen unserer Mit-

glieder herzlich willkommen. Ausserdem gratulieren wir ihm nachträglich zur Brevetierung und Vereidigung vom vergangenen 4. November 1966 in Schaffhausen.

Stamm · Im Dezember am 7. Ab 1967 findet der Stamm versuchsweise am ersten Freitag des Monats statt. eb-press
Gratulation · Von Kamerad Meinrad Mutti

haben wir eine Verlobungsanzeige erhalten. Er hat sich am 25. November 1966 mit Fräulein Schneider verlobt. Wir entbieten den beiden unsere herzlichen Glückwünsche. eb-press

Genève

Adresse: Case postale 98, 1211 Genève
Stamm: Chaque vendredi soir dès 21 h. au Snack Wilson
Local: 40 rue de Berne
Le comité invite tous ses membres à l'assem-

blée générale, le jeudi 15 décembre 1966 à 20 h 30, au café de l'Arquebuse, 36, rue du Stand. Comme le veut la coutume, après la partie officielle, la traditionnelle marmite ne manquera pas de réunir jeunes et vieux. Admission: Nous avons le plaisir de saluer parmi nous le Pi Hubli qui a fait sa demande d'admission.

Carnet rose: Un peu tardivement nous souhaitons à notre ami J. Claude Thomi nos meilleurs vœux de bonheur ainsi qu'à son épouse, qui au mois d'octobre ont convolé en justes noces.

Le comité souhaite à tous ses membres ainsi qu'à leurs familles, de joyeuses fêtes de fin d'année.

Luzern

Dezember-Stamm · Ob wir uns in gewohnter Weise am 1. Dezember in den «Pfistern» treffen werden, oder ein gemütliches Beisammensein in erweitertem Kameradschaftskreis seine Stelle einnehmen wird, darüber schwebt bei Redaktionsschluss noch ein grosses Fragezeichen. Der Vorstand wird zu befinden haben, ob die «neuzzeitliche Form der Samichlausfeier» auch dieses Jahr zur Anwendung gelangen soll. Ein Rundschreiben wird zutreffendenfalls unsere Mitglieder davon verständigen. — Kegelabend. Kamerad Armin Weber liegt es besonders daran, diesem vergnüglichen Zeitvertreib seine vitale Kraft zu erhalten. Im November schoben wir mit mehr oder weniger glücklicher Hand im «Viktoria», allen Rotsee Piraten wohlbekannt. Am 15. Dezember lassen wir uns in die engere Heimat von Kamerad Hans Andermatt, nämlich nach Kerns entführen. Für Transportmöglichkeit ist gesorgt. Wer sich anschliessen will, gebe seine Anmeldung bis 10. Dezember über Telefon-Nummer 5 11 63 ab. — Wir gratulieren zu einer Beförderung zum Uof., die — ganz entgegen männlichem Usus — erst im Oktober ausgesprochen wurde. Unsere Sekretärin Vicky Binkert ist zur Gruppenführerin avanciert, worüber wir uns herzlich freuen. — Herbst-Uebermittlungsdienste. Lassen wir sie schön in chronologischer Weise Revue passieren, um auch an dieser Stelle den verbleibenden Druck im Dampfkessel entweichen zu lassen. Gleich an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden ergingen Einrückungs- bzw. Ausrückungsbefehle an eine beachtliche Anzahl unserer Kameraden. Ein Blick in unser mit Uebermittlungsmaterial übersätes Sektionslokal hätte jeden Ordnungs-

liebenden zum Schauern gebracht! — Den Reigen eröffnete das Aufgebot zum Kantonal Luzernischen Orientierungslauf vom 16. 10., lautend auf Besammlungsplatz Kriens. Hier lüftete sich das wohlbehütete Geheimnis: allgemeine Richtung Eigental. Kurze Aufgabenbesprechung, Aufspaltung in zwei frequenzgetrennte Gruppen, verteilt im Gebiet Chreigütsch, Liefelen, Holderkappeli, Kriens, Verfrachtung beim MMVZ — und kundige Hände entlockten den bald Allgemeintung werdenden SE 201 ein perfektes Durchkommen. Doch, dazu bedurfte es eines väterlich/mütterlichen Beistandes, dessen Wirksamkeit ein Abhorch-Kpl. am eigenen Leib erfahren durfte. Inmitten einer aufmerksamen Zuhörerschaft purzelten die über 300 Resultate ins Kirchbühlschulhaus, via Transitstation Holderkappeli, nur so herein. Meistens noch vor Eintreffen der Konkurrenten baumelten sie an der «Wäscheleine», dazu beitragend, den ersten Gwunder zu stillen. Was unter militärisch-disziplinierter Uebermittlung zu verstehen ist, demonstrierte Ruedi Karrer meisterhaft und lautstark über den uns einmal mehr so dienlichen E 628. — Krienser Waffenlauf vom 23. 10. Die letztes Jahr ausgeheckte vereinfachte Konzeption haben wir beibehalten, doch Kurt wollte hoch hinaus. Einwandfreie Empfangsverhältnisse für die Reportage zu schaffen, war sein Hauptanliegen. So musste eben das Unvermeidliche kommen — mühsames steigeisenbewehrtes Erklimmen des Mastes, Fernantennen-Akrobatik in schwindelnder Höhe, bereichert mit allerhand faulen Zurfuren von unten. So geschehen am Samstagnachmittag, ergänzt durch Rekognoszierung der neuen Laufstrecke und Probeempfang. Zu dieser Equipe gesellten sich am Sonntagmorgen die Leute der Funk-Streckensicherung, denen die veränderten topographischen Verhält-

nisse die Aufgabe wesentlich erleichterten. Um ein Haar jedoch wäre die umsichtige Vorbereitung für die Katz gewesen. Otti und unser Verstärker können für sich das Attribut der Retter in der Not beanspruchen. Eines haben wir uns in dieser eine Stunde dauernden Erregungsphase vorgenommen: nächstes Jahr wird auf der ganzen Linie mit eigenem Material, inkl. Lautsprecheranlagen, angerückt. Und dazu einen Posten aufstellen, der jeden «Chlapf» davon abhalten soll, uns Nebeneffekte seiner Zündung über die Lautsprecher in die Ohren zu streuen. Gesamthaft gesehen, haben unsere Dienste mit dazu beigetragen, der Veranstaltung den guten Ruf zu wahren. Doch für nächstes Jahr sind bereits neue Möglichkeiten in den Ausführungsbereich gerückt.

Nacht-Orientierungslauf der Offiziersgesellschaft Luzern · Nur so am Rande konnte der Chronist die komplexe Aufbauarbeit mitverfolgen. Der von Alex in minutiöser Weise, mit allerhand Zutaten gewürzte Netzplan liess erkennen, dass allerhand Anforderungen gestellt würden, sowohl an Wettkämpfer wie an Uebermittlungsaufgaben. Beziehungen muss man pflegen, um unsere eigenen, immer einsatzwilligen Leute nicht zu überfordern. Diese Devise ausnützend gelang es dem Einsatzleiter, einige EVUfremde Rekruten in den Apparat einzuschalten. Das Pilatus- und Eigentaltgebiet scheint es auf die OL abgesehen zu haben; war es am Samstagnachmittag der Regen, welcher der guten Laune zusetzte, so leitete der ihn ablösende Schneefall die Nachteinsamkeit in ein eigentliches Ausharren über. Anerkennung allen Eingesetzten, besonders jenen, die ein drittes Wochenende in ununterbrochener Reihenfolge für den Dienst an einer vaterländischen Veranstaltung geopfert haben. I ::

Solothurn

Freitag, den 2. Dezember 1966, findet im Hotel Bahnhof der traditionelle Benzenjasset statt. Beginn punkt 20 Uhr.
Für die Jungmitglieder fällt der monatliche Hock

im Dezember aus. Auf Beginn des Jahres werden wir die Jungmitglieder über das neue Programm orientieren.

Wir dürfen als neues Mitglied in unseren Reihen recht herzlich willkommen heissen Pi. Heinz Langner, Solothurn.

Über die Übung Chrysantheme am 29. Oktober,

die trotz den aufgetretenen Schwierigkeiten einen recht guten Verlauf nahm, und über den Uebermittlungsdienst am ACS-Bergrennen in Wynigen berichten wir in der nächsten Nummer. Auf diesem Wege entbietet der Vorstand allen Mitgliedern der Sektion zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute. öi

St. Galler Oberland/Graubünden

Uebermittlung Pferdesporttage Maienfeld vom 8./9. Oktober 1966 · Wie alle Jahre wurde unsere Sektion wieder mit der Uebermittlung und dem Erstellen des Amtsanschlusses beauftragt. Donnerstag, den 6. Oktober 1966, erstellten 4 Mann unserer Sektion die 2 km lange Telefonleitung für den Amtsanschluss. Während Lutz Hanspeter sich als Rollenträger auszeichnete, stieg unser Kassier mit Hilfe von Steigeisen in die höheren

Regionen und zapfte das Telefon an. Willi Sepp kam anlässlich dieser Uebermittlung ganz auf seine Rechnung, hatte er doch das Vergnügen sich in stockdunkler Nacht auf freiem Feld eine Viertelstunde mit einer Telefonistin der Telefonverwaltung Chur mündlich zu unterhalten. Wir glauben auch, dass Willi Sepp mit seiner bekannten Spürnase den Namen seiner Gesprächspartnerin ganz sicher noch ausfindig machen wird. Anlässlich der Militaryprüfung besorgten 5 Funkgeräte den Uebermittlungsdienst. Sämtlichen an dieser Uebermittlung beteiligten

Funkern und Jungmitgliedern sei hier der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Uebermittlungsdienst anlässlich Kerenzenbergrennen vom 15. Oktober 1966 · Freitag, den 14. Oktober 1966 erstellten 2 Aktivmitglieder die Leitung für die Zeitmessung. Urs Broder empfahl sich anlässlich des Leitungsbaues für weitere Beschäftigung als Kabelbauer. An Schnelligkeit gewohnt passierte er einen Steilhang gleich auf allen Vieren und erst 3 Meter vor einer 4 m hohen Mauer konnte er sich entschliessen, einen Zwischenhalt einzuschalten. rt

Thalwil

Mit dem Erscheinen dieser Nummer nähert sich das Jahr 1966 rasch seinem Ende. Der Vorstand

möchte es nicht unterlassen, allen seinen Mitgliedern, sei es aktiv oder passiv, für die geleistete Mithilfe zu danken. Er wünscht daher allen recht schöne Weihnachtsfeiertage und zum

bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute. Eine kleine Vorschau für 1967 mit dem GV-Datum wird nach Möglichkeit in der Januar-Ausgabe des «Pionier» erscheinen.

Thurgau

22. Oktober 1966: Uebermittlungsdienst an den Schweiz. Einzelmeisterschaften der Mech. und Leichten Truppen in Frauenfeld. Einsatz: 10 SE-201, 4 SE-102 und 2 SE-101. Die Verbindungen waren gut und der Veranstalter war mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Besten Dank den 17 Kameraden, welche sich für diesen Anlass zur Verfügung gestellt haben.

29. Oktober 1966: Uebermittlungsdienst an der

Bergprüfungsfahrt des ACS, Sektion Thurgau und Schaffhausen. Einsatz: 6 SE-101. Die Verbindungen waren sehr gut, wie auch das Nachtessen. Besten Dank den beteiligten 6 Kameraden.

29. Oktober 1966: Demonstrationsübung des Thurg. FHD-Verbandes in Frauenfeld. Unsere Sektion war beauftragt worden, 1 TZ 43, 1 ETK sowie eine Tf.-Verbindung zu installieren. 3 Kameraden stellten sich für diese Arbeit zur Verfügung, wofür ihnen der beste Dank ausgesprochen sei.

Gratulation · Unser Kassier, Kamerad Peter Hasler, wurde zum Wm. befördert. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu dieser Beförderung. Generalversammlung · Unsere Generalversammlung findet voraussichtlich am Samstag, den 28. Januar 1967, in Weinfelden statt. Anträge zu Händen der GV sind schriftlich bis zum 15. Dezember 1966 an den Präsidenten zu richten. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Einladung zur GV, sowie die Traktandenliste werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. br

Uri/Altdorf

Jahresprogramm · Das Arbeitsprogramm für das Jahr 1966 ist beendet, nicht aber für das Vereinsjahr 1966/67. Bis zur GV im Februar/März 1967 wird in den Wintermonaten noch dieser oder jener Auftrag an uns ergehen. Wir hoffen dabei auf tatkräftige Mithilfe aller Aktiven. Nicht nur tatkräftig, nein, auch vollzählig erwarten wir

alle Mitglieder zum Jahres-Schlusscock, der noch in einem speziellen Zirkular angekündigt wird. Bis dahin mögen auch alle ihre finanzielle Verpflichtung gegenüber der Sektion erfüllt haben. Das Funklokal ist jeweils am Freitag von 19.45—22.00 Uhr besetzt, es findet dort der Funkkurs statt. Auch Aktive sind zu einem Probegalopp recht freundlich eingeladen. Der neuverlobte Kamerad Candit und seine Braut

sind davon dispensiert, trotzdem sei recht herzlich gratuliert. Ebenso Kamerad Mülle Oskar und seiner Familie, denen wir als neugebackene Geschäftsinhaber zu Sursée viel Erfolg wünschen. Daumen drücken heisst es Kamerad Planzer Adi zu seinem Studienabschluss an der Uni. Mit anschliessendem Arbeitsort Erstfeld wird er sich mit Bestimmtheit wieder voll und ganz dem EVU und der Sektion Uri widmen.

Vaudoise

Assemblée générale ordinaire 1966 · Comme chacun l'aura appris par la circulaire envoyée,

cette assemblée aura lieu le vendredi — attention, non jeudi — 9 décembre 1966, au local de la section vaudoise, haut de la Rue Mercerie, no 24, bâtiment du Gymnase cantonal de la Cité, Annexe, à 2015 (entrée par le portail de la

cour à l'ouest de ce bâtiment).

Les membres du comité sont priés de se trouver sur place ¼ heure auparavant, pour les ultimes décisions à prendre.

Zug

Basisnetz · Wir suchen einen neuen Sendeleiter für die Betreuung unseres Basisnetzes. Mitglieder, die sich zweimal pro Monat für einige Stunden Arbeit an der Funkstation im Interesse der Uem-Sektion und insbesondere der Jungmitglieder und Aktivfunker zur Verfügung stellen können, melden sich bei unserem Obmann Hansruedi Gysi, Chamerstrasse 72b, 6300 Zug, Tel. G. 4 25 25/21 44.

Sendebetrieb · Der Sendebetrieb ist vorläufig gezwungenermassen eingestellt und kann erst

wieder aufgenommen werden, wenn die zugesagten neuen Stationen eingetroffen sind und unser Ruf nach einem neuen Sendeleiter nicht ungehört verhallt ist.

Stamm · Der Vorstand legt Wert darauf, den traditionellen Stamm wieder zu aktivieren. Mittwoch, den 7. Dezember, 20 Uhr, treffen wir uns im Restaurant Hotel Hirschen, Zug, und in der Folge je am 1. Mittwoch des Monats ebendasselbst, sofern aus Mitgliederkreisen kein anderes Lokal vorgeschlagen wird.

Leider ist in den vergangenen Jahren der «Stamm» vernachlässigt worden, obwohl er für

unsere Arbeit äusserst wichtig ist: Unsere Sektion kann nur bei engstem Mitgliederkontakt gedeihen!

Hauptversammlung · Traditionsgemäss findet diese am letzten Monat im Januar statt. Die Einladung hierzu erfolgt separat durch Zirkular. Jeder reserviere sich aber heute schon den 30. Januar 1967 für die Uem-Sektion.

Marschtraining · Je am letzten Monats-Freitag, 20 Uhr ab Postplatz Zug, Wetter hin oder her. Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünschen wir auf diesem Weg frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 1967.

Zürcher Oberland/Uster

Das Interesse am Basisnetz und Funklokal dürfte in unserer Sektion noch etwas grösser sein. Es ist einfach schade, wenn das so schön und zweckmässig eingerichtete Funklokal nicht mehr benützt wird und der Sendebetrieb immer

von den gleichen Leuten aufrecht erhalten werden muss. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, Andreas Meyer vom EVU Basel für seine Mitarbeit an unserem Sektions-sender bestens zu danken. Wir hoffen, dass sich nun auch wieder einmal jemand aus unserer Sektion einen Mittwoch für das EVU Basisnetz reserviert.

Der Jungmitgliederbestand in unserer Sektion nimmt laufend zu. Aus diesem Grunde würde der Vorstand es begrüessen, wenn sich jemand als Jungmitglieder-Leiter zur Verfügung stellen könnte.

Nächster Kegelabend 12. Januar 1967, Restaurant Sonntal, Dübendorf.

Zürich

Sektionsadresse: EVU-Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich. Postcheck 80 - 15 015. Telefonanschluss 27 42 00 im Sendelokal Gessnerallee, jeweils an den ordentlichen Sendeabenden am Mittwochabend von 20.00—22.00 bedient. Die Generalversammlung unserer Sektion findet am 27. Januar 1967 im Restaurant Du Pont statt. Beginn 20.15 Uhr. Wer eine Kopie des Kassenabschlusses zum Studium wünscht, kann einen solchen ab 5. Januar 1967 beim Kassier, Walter Schächli, Langwattstrasse, Zollikerberg, anfordern. Mitgliederanträge, welche der Generalversammlung vorgelegt zu werden wünschen, müssen bis 5. Januar 1967 im Besitz des Vorstandes sein.

Wie bereits mitgeteilt, fand über das Wochenende vom 29./30. Oktober die Felddienstübung «Chrisantheme» statt. Sie war ein Gemeinschaftswerk der Sektionen Biel, Solothurn und Zürich, wobei unsere Sektion unter der Leitung von Balz Christoffel und Werni Kuhn arbeitete. Nacheinander wurden 3 verschiedene Standorte bezogen (Brunau—Seebach—Regensberg/Hochwacht) von denen aus die Telefonanschlüsse für den Fernschreiber T 100 und die Relaisfunkverbindungen mit SE-206/407 zu den beiden anderen Sektionen erstellt wurden. Zum Anfang stand da in der Brunau ein Mann auf hoher Stange und schimpfte herunter, macht mal das, macht mal dies, dass die Verbindung nicht läuft, ist doch schlecht. Auch der alte Fuchs am Verteiler in der Kaserne, unser Harry, teilte die Ansicht des Chefs. Als sie dann gemeinsam den Fehler fanden (er

lag auf der Allmend im nassen Gras), vier sehnsüchtig auf Verbindung wartende Rollenden, lief alles wie am Schnürchen. Aber auch der Chef vom Funk blieb vom Missgeschick nicht verschont, vom Uetliberg kam die Frage per Funk, wie lang läuft ein Pflüferli, nur vom Geruch des leeren Benzinkanisters? Auch diese getarnte Nachschubfrage wurde gelöst. Für den Rest der Übung blieb der Störkobold verbannt. Allen Teilnehmern, die trotz dem kalten Regenwetter der interessanten Übung zum guten Gelingen verhalfen, möchte der Präsident an dieser Stelle bestens danken.

Als neue Mitglieder begrüssen wir Oskar Peter, Jürg Schneider, Kousz Stefan, und wir gratulieren unserem techn. Sekretär Hans L. Giger zur Beförderung zum Leutnant. EOS

**Inserate
im «Pionier»
bringen Ihnen
Erfolg**